

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Französisch

Qualifikationsphase 2



**Silverberg-Gymnasium Bedburg
Eichendorffstraße 1
50181 Bedburg**

(Stand: 28.01.2016)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV I

Kompetenzstufe B2 des GeR

(R)Évolutions historiques et culturelles : La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle

Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

Sprachlernkompetenz Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none">• Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder zur Geschichte des französischen Kolonialismus, des rassistischen Menschenbildes der französischen Eroberer und der Entkolonialisierung erarbeiten; wirtschaftliche und politische Entwicklungen der ehemaligen Kolonien, bes. in Bezug auf den Senegal; den Begriff <i>Françafrique</i> begreifen und auf aktuelle Geschehnisse beziehen• Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen; heutige soziale Unruhen (s. <i>culture banlieue, immigration et intégration</i>) im Kontext des historischen Erbes begreifen• Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel vornehmen, Vorurteile und Klischees gegenüber Einwanderern hinterfragen und Empathie für ihre Probleme entwickeln.	Sprachbewusstheit • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, • im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen
	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none">• Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Dokumentarfilmen (z.B. <i>L'esclavage</i>) und historischen Fotos und Werbeplakaten wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen; Songanalysen bspw. von Tiken Jah Fakoly• Leseverstehen: aus Sachtexten und literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Emmanuel B. Dongala: <i>Les petits garçons naissent aussi des étoiles</i>; Marguerite Duras: <i>Un barrage contre le Pacifique</i>; Gedichte von Léopold Sédar Senghor• Schreiben: argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modelltexte nutzen und eigene Texte verfassen (Gedicht- und Romananalyse, Stellungnahmen zur Migrationsproblematik)• Sprechen : Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none">• Wortschatz: Wortfelder zu <i>colonialisme, esclavage und racisme</i> und <i>les guerres anticoloniales, Françafrique</i>; Redemittel zur Text- und Bildanalyse• Grammatische Strukturen: Revision <i>discours indirect (présent et passé)</i>	
	Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none">• besprechender Umgang: Bild- und Filmmaterial, Sachtexte sowie Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift oder Kurzgeschichten vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen• gestaltender Umgang: Internetrecherche zu einzelnen kolonialen Themen (z.B: Sklaverei, koloniale Vergangenheit anderer schwarzafrikanischer Länder), Texte kreativ (um-)gestalten	
Texte und Medien		
Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Erzählungen Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen		
Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten		
Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Themen zur kolonialen Vergangenheit Frankreichs (bspw. zu einzelnen Ländern oder einzelnen Persönlichkeiten des nachkolonialen Ära wie Léopold Sedar Senghor) Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte, Englisch (Kolonialismus)		
Lernerfolgsüberprüfungen		
Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten Mündliche Prüfung als Klausurersatz: dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel verdeutlichen Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)		

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV II
 Kompetenzstufe B2 des GeR
Défis et visions de l'avenir
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <p style="font-size: small;">Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder Arbeitsmarkt, Energieversorgung, Umweltschutz, Perspektiven für die Jugend erweitern und festigen; die Entwicklung der EU und insbesondere die Rolle der deutsch-französischen Partnerschaft reflektieren; Wissen über internationale Austauschprogramme wie <i>Erasmus</i> vertiefen • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen, hier insbesondere mit Blick auf Fragestellungen zur Studien- und Berufswahl (<i>le monde du travail; orientation professionnelle</i>) als auch auf die Umweltthematik (<i>environnement: engagement; révolte, nucléaire</i>) • Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel vornehmen, eigene Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur differenziert vergleichen und problematisieren. <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Spielfilme wie z.B. „Paradis amers“ (nach dem Roman <i>Tout doit disparaître</i>, M. Ollivier) wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen • Leseverstehen: aus Sachtexten (Zeitung und Internet, Statistiken) Texten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (zu „Le monde du travail“: z.B. Auszüge aus Martin Page: <i>Plus tard je serai moi</i>; Marie-Aude Murail: <i>Maité Coiffure</i>; Bédé von Daniel Pennac, Jacques Tardi: <i>La Débauche</i> ; zu „Environnement/ Engagement“ : Christophe Léon : <i>Silence, on irradie</i> ; Mikael Ollivier : <i>Tout doit disparaître</i> ; Kurzgeschichten von Mikael Ollivier : « Tsunami », « Sur un arbre perché » und von Jean-François Chabas : « Le Père Tire-Bras ») • Schreiben: argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modelltexte nutzen und eigene Texte verfassen (Leserbrief, Kommentar, Zukunftsvisionen entwerfen) • Sprechen : Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu Arbeitsmarkt(politik), Klimawandel, Globalisierung, Energie- und nachhaltiger Entwicklung; Redemittel zur Textanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden • Grammatische Strukturen: Revision <i>Bedingungssatz (real/ irreal)</i> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • besprechender Umgang: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, politischen und kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Interviews, Erfahrungsberichte, Sachtexte</i>) • gestaltender Umgang: Internetrecherchen zu aktuellen Ereignissen (europapolitische, wirtschaftliche und ökologische Entwicklungen), Texte kreativ (um-)gestalten 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <p style="font-size: small;">(reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen</p>
--	---	---

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief
Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. Nachrichtensendungen)

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Austauschprogrammen für Studierende, Präsentationen von zukunftsfähigen Berufsfeldern, von Chancen und Risiken der Globalisierung
Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten
Mündliche Prüfung als Klausurersatz: dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel verdeutlichen

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV III

Kompetenzstufe B2 des GeR

Identités, questions et problèmes existentiels

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder existentialistische Konzeption des Menschen, Freiheit und Verantwortung, Lebensentwürfe im Vergleich erweitern und festigen • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf existentielle Fragestellungen und Entwürfe • Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur differenziert vergleichen und problematisieren. <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Filmen wie <i>Je vais bien, ne t'en fais pas</i> oder Dokumentationen / Interviews wie <i>Indignez-vous</i> von und mit Stéphane Hessel wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, • Leseverstehen: aus Sachtexten, hier besonders philosophischen Texten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Sartre: <i>Huis clos</i> oder Camus : <i>L'étranger</i> oder <i>Le mythe de Sisyphe</i>) • Schreiben: argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modelltexte nutzen und eigene Texte verfassen (Leserbrief, Buchkritik, Filmbesprechung) • Sprechen : Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>existentialisme, liberté und responsabilité</i> und l'absurde, philosophische Begrifflichkeiten wie <i>mauvaise foi, liberté, responsabilité</i> etc.; Redemittel zur Textanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden • Grammatische Strukturen: Revision <i>das Verb und seine Ergänzung; Verneinung</i> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • besprechender Umgang: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, philosophischen und kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Theaterstücke, Erfahrungsberichte, (philosophische) Sachtexte</i>) • gestaltender Umgang: Internetrecherche zu philosophischen Themen, zeithistorischen Ereignissen, Texte kreativ (um-)gestalten 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, • im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Dokumentationen zum Thema Sartre und Simone de Beauvoir</i> sowie <i>Albert Camus</i> und zu Stéphane Hessels Aufruf „Indignez-vous“</p>		
Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten		
<p>Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von philosophischen Vertretern Figuren (z.B. Sartre/de Beauvoir und Camus) oder Filmen/Büchern Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Philosophie (Existentialismus)</p>		
Lernerfolgsüberprüfungen		
<p>Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten Mündliche Prüfung als Klausurersatz: dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel verdeutlichen Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)</p>		

